

II-4528 der Beifügungen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

nr. 222413

1992 -01- 22

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundeskanzler

betrifft: Mekong-Komitee

In einer Ausgabe der "Mekong-News" vom 10.1.1991 wird Österreich als ein "regular supporter" des Mekong-Komitees bezeichnet. Weiters soll Österreich für das Mekong-Komitee eine Wasser- und Energiestudie in der Höhe von 10 Mio. öS finanziert haben.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler folgende

ANFRAGE:

- 1) Seit wann und wie oft zahlte Österreich an das Mekong-Komitee?
- 2) In welcher Höhe wurden Finanzierungen getätigt und wofür?
- 3) Ist Österreich Mitglied dieses Komitees?
- 4) Welche Projekte sollen gefördert werden?
- 5) Können Sie garantieren, daß bei sämtlichen Projekten des Komitees die betroffene Bevölkerung ausreichend informiert, befragt und konsultiert wird?
- 6) Sind Ihnen die durch die Komitee-Projekte drohenden sozialen und ökologischen Probleme bewußt?
- 7) Können Sie garantieren, daß sich Österreich bzw. österr. Firmen an keinen Projekten beteiligen werden, die ökologisch oder sozial bedenklich sind?
- 8) Hat sich das Mekong-Komitee für den Bau des Pak-Mun-Damms ausgesprochen?
- 9) Ist das Mekong-Komitee am Bau des Pak-Mun-Damms beteiligt?

- 10) Stimmt es, daß die österreichische Teilnahme am Mekong-Komitee auf Drängen der Bundeswirtschaftskammer erfolgte.
- 11) Wieviel Tropenholz-Fertig- bzw -Halbfabrikate werden jährlich von Österreich importiert (Bitte um genaue Auflistung - wenn möglich)?
- 12) Sind österreichische Firmen am Carajas-Projekt in Brasilien beteiligt?
Wenn ja;
 - o wieviele
 - o welche
 - o in welchen Bereichen?
- 13) Gibt es in diesem Zusammenhang Anträge auf Exportgarantie von österreichischen Firmen?
- 14) Wenn ja; wieviele und welche Firmen?